



## Nachrichten aus Diessenhofen

### Stromtarif 2024

**Das Elektrizitätswerk Diessenhofen (EVD) passt für das kommende Jahr die Strompreise für alle Kundengruppen an. Die Tarife 2024 sind auf [www.diessenhofen.ch](http://www.diessenhofen.ch) publiziert und wurden am 20. Juni 2023 vom Stadtrat genehmigt.**

Im Vergleich zu 2023 erhöhen sich die vorgelagerten Netzkosten für die Elektrizitätsversorgung Diessenhofen. Die Netzkosten (Netztarif und Leistung) aller vorgelagerten Netze bis hin zum Kraftwerk steigen durchschnittlich gegenüber dem Vorjahr um 12.5%.

Die Systemdienstleistungen (SDL) für das Übertragungsnetz steigen 2024 auf 0.75 Rp/kWh (2023: 0.46 Rp/kWh) an. Als Auslöser nennt Swissgrid hauptsächlich exogene, von Swissgrid nicht beeinflussbare Kosten.

Im 2024 werden uns von der Swissgrid erstmals die Kosten für Stromreserve des Bundes in der Höhe von 1.2 Rp/kWh in Rechnung gestellt, die an die Stromkundinnen und Stromkunden in gleicher Höhe weiterverrechnet werden.

Der Netzzuschlag gemäss Art. 35 EnG und die kommunalen Abgaben bleiben dagegen für 2024 unverändert. Ein effizienter Betrieb und Unterhalt unserer Elektroanlagen sowie eine sorgsame und nachhaltige Investitionsplanung in die Erneuerung des Netzes, wirken sich einerseits positiv auf unsere Netzkosten aus. Andererseits ist die Versorgungssicherheit der Kundinnen und Kunden sichergestellt.

Die Preise am Energiemarkt befinden sich weiterhin auf einem hohen Preisniveau. Dank unserer strukturierten Energiebeschaffung folgen unsere Strompreise nicht vollumfänglich dieser Marktentwicklung.

Trotzdem folgt daraus, dass die summierten Gesamtkosten der Energie und Netznutzung in den Tarifen 2024 gegenüber dem Vorjahr 2023 höher ausgefallen sind. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Verbrauch von ca. 4'500 kWh/Jahr muss mit einer jährlichen Mehrbelastung von ca. 260 Franken gegenüber dem aktuellen Jahr rechnen, abhängig von der individuellen Verbrauchs- und Bezugscharakteristik des Kunden.

Die Stromprodukte, welche aus regionaler Produktion stammen, wie Thurgauer Naturstrom aqua eco, aqua bio und aqua sun bleiben weiterhin im Angebot. Mit der Vielfalt an erneuerbaren Stromprodukten verfolgt das Elektrizitätswerk Diessenhofen die Energieziele 2050 sowie die Ziele der Energiestadt Diessenhofen. Mit der Wahl eines ökologisch hochwertigen Stromprodukts unterstützen Sie die Produktion der erneuerbaren Energien der Region und leisten einen eigenen Beitrag an die Energiezukunft 2050.

# thurgauer naturstrom



## Langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung Diessenhofen

Der Klimawandel - und die damit einhergehenden langen und trockenen Hitzeperioden – macht uns bewusst, wie kostbar Trinkwasser für unser Leben ist und sein wird. Zum Glück

liegt Diessenhofen auf einem ergiebigen Grundwasserstrom. Dieser wird zukünftig neu durch das Grundwasserpumpwerk «Chlosterlinde» erschlossen.

### **Vorgeschichte: Pumpwerk im Gries**

Seit über 100 Jahren bezog die Gemeinde Diessenhofen die Hälfte ihres Trinkwassers über das Pumpwerk im Gries. Seit der erstmaligen Nutzung für die Trinkwasserversorgung ist das Siedlungsgebiet immer näher an die Fassung herangerückt. Ebenso haben sich die gesetzlichen Grundlagen wesentlich geändert. Die heutige Grundwasserfassung im Gries (Baujahr 1950) weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Zudem gestaltet sich die Umsetzung des Schutzzonenreglements äusserst aufwendig und schwierig. Eine Studie aus dem Jahr 2019 (Holenstein Ingenieure AG) hat für die Umsetzung einen Kostenrahmen von 0.75 bis 1.0 Mio. Franken ergeben und ist zum Schluss gekommen, den Standort aufzugeben und eine neue Fassung im Gebiet «Chlosterlinde» - Alte Schaffhauser Strasse zu prüfen.

Dies hat den Stadtrat bewogen, das Projekt weiterzuerfolgen und an der Gemeindeversammlung im November 2021 einen Kredit für eine neue Grundwasserfassung im Gebiet «Chlosterlinde» zu beantragen. Der Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen. Mit dem Startschuss zur Realisierung erfolgt die Umsetzung des Volkswillens.

### **Das neue Grundwasserpumpwerk «Chlosterlinde»**

Das Grundwasserpumpwerk «Chlosterlinde» an der alten Schaffhauserstrasse schöpft aus dem gleichen Grundwassersee wie ehemals das Pumpwerk Gries. Die Fassung wurde in den 1970-er Jahren für den unterirdischen Spital der Sanitätshilfestelle (San Hist) erstellt. Nun wird diese Fassung ausgebaut. Die im Areal «Chlosterlinde» im Jahr 2020 gemessene Entnahmemenge lag bei 700 m<sup>3</sup>/Tag; insgesamt wurden im Jahr 2020 183'182 m<sup>3</sup> Wasser gefördert.

Die Faktenlage (Schutzzonenreglement, Siedlungsdruck, zu erwartende Kosten) lassen kaum einen anderen Schluss zu, als die Fassung im Gries still zu legen und die Grundwasserfassung «Chlosterlinde» auszubauen. Aktuell ist die Firma Rütimann mit dem Aushub und den nötigen Bauten wie zum Beispiel des rund 30 Meter langen Zugangs zur Brunnenstube beschäftigt. Die 80 Meter tiefe Röhre der Fassung steht bereits.

Von all den Arbeiten, welche das Bauvorhaben benötigt, wird bald nichts mehr sichtbar

sein. Zukünftig wird dort Urban Dörig, der Pächter der Staatsdomäne St. Katharinental, eine Wiese säen und das Land landwirtschaftlich nutzen.



## Sanierung Rottmühle Willisdorf

Die Brücke Rottmühle in Willisdorf weist Sicherheitsmängel auf und ist sanierungsbedürftig. Das Objekt wird deshalb schon seit geraumer Zeit in der Liste der Langfristplanung der Kunstbauten aufgeführt und ist im Voranschlag 2023 eingeplant. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 22. August 2023 die Baumeisterarbeiten an die Firma Rütimann Hoch + Tiefbau AG in Diessenhofen vergeben. Die Arbeiten werden zusammen mit den Metallbauarbeiten für das Geländer im Herbst/Winter 2023/24 ausgeführt.



## Neuanschaffung Lieferwagen für Werkhof

Seit rund zwei Jahrzehnten ist der Fahrzeugbestand im Werkhof unverändert. Die Ansprüche an die zu erbringenden Dienstleistungen sind stetig gestiegen. Neue Radwege, Quartierstrassen und Trottoirs wurden gebaut. Weiter sind die Anforderungen betreffend Flexibilität und Kurzfristigkeit gestiegen. Heute muss jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unterschiedlich motorisiert sein. Es ist ein Bedürfnis, den Fahrzeugpark zu ergänzen mit einem polyvalent einsetzbaren Fahrzeug, welches als Lastfahrzeug und zugleich auch als einfaches Transportfahrzeug für Personen über eine Tagesdistanz von 2 x 30 km bis 50 km eingesetzt werden kann. Ein Elektroantrieb ist äusserst geeignet für den Einsatz im Werkhof. Die Stadt Winterthur setzt solche Fahrzeuge aktuell für dieselben Tätigkeiten mehrfach ein. Sie hat zwar ein grösseres Einzugsgebiet, die Anforderungen an die Wendigkeit, die Zuverlässigkeit und tiefe Betriebskosten sind dieselben.



## Schulraumprovisorium ist am Entstehen

Im Herbst starten die Arbeiten am Abbruch und Neubau des Schulhauses, welche bis im Herbst 2025 abgeschlossen sein werden. Während dieser Zeit werden die Schülerinnen und Schüler aus dem betroffenen Schulhaus West in neuerstellten Containern unterrichtet. In diesen Tagen laufen die Aufbauarbeiten für das entsprechende Schulraumprovisorium. Dies beinhaltet neben den Schulräumen auch sanitärische Einrichtungen. Das Provisorium entspricht den heutigen Brandschutz- und Sicherheitsvorgaben.



## Verteilung Jodtabletten

### Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

### **Warum werden die Jodtabletten verteilt?**

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

### **Wer erhält die Jodtabletten?**

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

### **Was tun mit den alten Jodtabletten?**

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

### **Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?**

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen unter: [www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch)

### **Hotline 0848 44 22 00**

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung:  
Montag bis Samstag, 08.00–18.00 Uhr



## Neuigkeiten aus dem Museum kunst + wissen

Mit dem zur Neige gehenden Sommer stehen in Diessenhofen verschiedene vielversprechende Kulturanlässe auf dem Programm, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Am **Samstag, 2. September 2023**, 16:00 Uhr eröffnet das Museum kunst + wissen (Museumsgasse 11) die Ausstellung «Valentin Magaro – Die Brücke».

[Valentin Magaro](#) wurde am 7. März 1972 in Münsterlingen geboren und wuchs in der Ostschweiz auf. Nach dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung in St. Gallen absolvierte er von 1992 bis 1996 die Fachklasse für wissenschaftliches Zeichnen an der Schule für Gestaltung in Zürich und arbeitete die anschliessenden sechs Jahre im Nebenamt als archäologischer Zeichner. Seit 1996 ist Magaro als freischaffender Künstler tätig. Im Verlauf der Jahre hat er sich eine unverwechselbare Bildsprache erarbeitet, in der Sujets aus der modernen Lebenswelt auf Motive aus der Kunst- und Kulturgeschichte treffen und zu einem labyrinthischen Kosmos verwoben sind. Über ornamentale Strukturen verflucht der

Künstler seine realistisch dargestellten Bildgestalten in dichte, unentwirrbare Raumgebilde, so dass der Eindruck entsteht, als ob sie sich darin verfangen hätten. Seine farbkräftige Malerei folgt der Begrenzungslinie der Entwurfszeichnung, deren Präzision dem Schnitt eines Seziermessers gleicht. Die Expressivität wird durch gestochen scharfe Umrisslinien in Grenzen gehalten. Genau dieses Spannungsverhältnis zwischen hochemotionalen Inhalten und nüchterner Darstellungsweise macht die Faszination von Magaros Schaffen aus.

Valentin Magaro hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit gängigen Weltanschauungsmodellen beschäftigt. Daraus entstanden sind mehrere Werkzyklen mit Neuinterpretationen zur christlichen Bildtradition, aber auch zum Phänomen aktueller Verschwörungstheorien, welche als Erklärungsmodelle für eine immer komplexer werdende Realität kursieren. Basierend auf der Frage, was eigentlich unser Weltbild ausmacht, schafft der Künstler hybride Bildwelten, welche eine enge Verbindung zwischen Vorstellung und Wirklichkeit herstellen und oft in Wimmelbild ähnliche Kompositionen münden. Der andeutungsreiche Ausstellungstitel verspricht eine neue Werkserie in Bezug zum grenznahen Ausstellungsort. Das detaillierte Rahmenprogramm finden Sie unter [www.diessenhofen.ch/museum](http://www.diessenhofen.ch/museum)

Mit freundlicher Unterstützung durch: Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Thurgauer Kantonalbank und Kulturpool Region Diessenhofen

Am **Samstag, 9. September 2023**, 14:00 Uhr lädt die Carl und Margrit Roesch-Stiftung im Rahmen des Europäischen Tags des Denkmals zu einem Referat von Monika Zutter ein. Die Kunsthistorikerin und ehemalige Denkmalpflegerin des Kantons Thurgau erläutert die Baugeschichte des Künstlerateliers von Carl und Margrit Roesch-Tanner. Die Veranstaltung findet im Atelier (Steinerstrasse 7b) statt. [www.carl-roesch.ch](http://www.carl-roesch.ch)

Am **Samstag, 16. September 2023**, findet von 17:00 Uhr bis Mitternacht die Museumsnacht Hegau Schaffhausen statt. In Diessenhofen beteiligen sich an der diesjährigen Ausgabe die Stiftung zum Goldenen Leuen, die Klosterkirche St. Katharinental und das Museum kunst + wissen, wo der Frauenfelder Liedermacher Klaus Estermann um 20:00 und 21:00 Uhr sein neues Programm «Mehr Wetter für Alle» präsentiert. [www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com](http://www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com)

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Kulturherbst und viel Vergnügen beim Besuch der Veranstaltungen.



## Freihandbibliothek

Die Freihandbibliothek im Leuehof Diessenhofen bietet verschiedene Veranstaltungen für Kinder an. So findet für Kinder ab 1 bis 3 Jahren mit ihrer Begleitperson am 6. September, 4. Oktober und 8. November 2023 jeweils von 09.00 Uhr bis ca. 09.30 Uhr der "Buchstart" statt. Mittels Kinderversen, Fingerspielen, Lieder und Geschichten führt jeweils die Leseanimatorin Jenni Payer-Stäheli durch das Reich der Sprache.

Zudem startet die Freihandbibliothek nach den Herbstferien für alle Kinder ab dem Kindergartenalter die "Geschichte Chischte". Jeden Montag (ausser während der Schulferien) werden von 16.45 Uhr bis 17.20 Uhr Geschichten vorgelesen.

Das Team der Freihandbibliothek freut sich auf rege Teilnahme.



## Familienzentrum "Chnopf"

Rückwirkend per 1. Januar 2023 haben die Vorstände der beiden Vereine Spielgruppe Leuehof und Kita Diessenhofen eine Fusion beschlossen. In einem Gespräch haben die Geschäftsführerin Kita Diessenhofen, Jacqueline Arni, und die Vertreterin der Volksschulgemeinde Diessenhofen VSGDH, Lida Rohner, die Gründe für den Zusammenschluss dargelegt. In einer Projektgruppe – zusammengesetzt durch Marlène Reithofer Scherrer (Stadträtin), Lida Rohner (VSGDH) und Jacqueline Arni (Geschäftsführerin Kita) – wurden die Grundsteine der Fusion gelegt. Das Ziel ist eine Verschlinkung der Strukturen und insbesondere die sprachliche Frühförderung. Der Verein soll neu Familienzentrum «Chnopf» heissen. Präsiert wird er vom Stadtpräsidenten und aktuellen Kita-Präsidenten Markus Birk.

### **Dringend nötige Restrukturierung**

Die Reorganisation erwies sich aus folgenden Tatsachen als dringlich: In der Gemeinde Diessenhofen verfügen rund zwei Drittel der in den Kindergarten eintretenden Kinder über ungenügende Kenntnisse der Schulsprache Deutsch. «Sprachliche Schwierigkeiten in den ersten Lebensjahren wirken sich nachteilig auf die schulische Laufbahn und das Leben überhaupt aus», erklärt die Verantwortliche VSGDH für die Projektleitung Frühförderung, Lida Rohner. Umgekehrt fördern gute Sprachkenntnisse schulische Leistungen, die soziale

Teilhabe und das eigene Wohlbefinden der Kinder. Hier setzt die Frühförderung den Hebel an. «So früh wie möglich damit zu beginnen, Deutschkenntnisse zu vermitteln, kann helfen, spätere teurere schulische Massnahmen zu sparen», ist Lida Rohner überzeugt.

### **Je frühzeitiger, desto effizienter**

Daher hat die Gemeinde Diessenhofen die Zusammenarbeit mit der VSGDH stark intensiviert. Der neue Verein Familienzentrum «Chnopf» hat ein Projekt vorgelegt, dass insbesondere Kinder ohne genügende Deutschkenntnisse schon früh gefördert werden. Für einen guten Start in den Kindergarten und die Schule ist es wichtig, dass sich die Kinder auf Deutsch verständigen können. Alle Kinder sollen die gleichen Startchancen haben. Fremdsprachige Eltern sollen ermuntert werden, ihre Kinder schon früh beim Deutschlernen zu unterstützen. In der Spielgruppe oder Kita können Kinder spielerisch Deutsch lernen, weil sie mit anderen Kindern zusammen sind und die Fachpersonen dabei helfen. Dabei lernt das Kind neue Freundinnen und Freunde kennen und spielt und bastelt in einer grösseren Gruppe. Auch diese sozialen Interaktionen helfen beim Start in den Kindergarten. Besuchen fremdsprachige Kinder der Gemeinde Diessenhofen die Spielgruppe Leuehof in Diessenhofen, so ist für sie der zweite Halbtage kostenfrei. Bei Fragen dazu können sich interessierte Eltern an Jacqueline Arni wenden, E-Mail: [kita-diessenhofen@gmx.ch](mailto:kita-diessenhofen@gmx.ch). Die Einstufung erfolgt mittels einer Sprachstandserhebung (Fragebogen). Der Verein erhält eine finanzielle Unterstützung durch die VSGDH, die Stadtgemeinde und die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen KJF. Die politische und die Schulgemeinde eilen mit diesem momentan freiwilligen Angebot ein Jahr voraus. Denn im Schuljahr 2024/2025 wird die vorschulische Sprachförderung im Kanton Thurgau ohnehin obligatorisch für alle Gemeinden. Es geht darum, dass alle Kinder ihre Schullaufbahn mit gleich langen Spiessen antreten können. Dabei handelt es sich eigentlich um einen Nachteilsausgleich, von dem auch muttersprachliche deutschsprachige Kinder profitieren. Je besser die Sprachkenntnisse aller Schülerinnen und Schüler sind, umso eher können alle vom Unterrichtsstoff und der Aufmerksamkeit der Lehrerin profitieren.

### **Rege Benutzung der Angebote**

Laut Jacqueline Arni, der Geschäftsführerin, findet das Angebot der Spielgruppe und Kita grossen Anklang. «Wir betreuen momentan rund 30 Kinder in der Spielgruppe und mehr als 70 Kinder in der Kita. Auch sie begrüsst die Zusammenführung der ehemaligen Vereine Kita und Spielgruppe zum neuen Familienzentrum «Chnopf». Sie betont, dass auch in den Aus- und Weiterbildungen der Spielgruppenleitungen und Fachpersonen Betreuung Kind, mehr Fokus auf die Frühförderung der Sprache gelegt wird.



## Perspektive Thurgau: neue Vorstandsmitglieder

**An der 19. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau wurden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt. Die mehrheitlich kostenlosen Dienstleistungen der Fachorganisation sind sehr gefragt. Kompetente Beratungen für die Thurgauer Bevölkerung gibt es aus einer Hand.**

Vier Vorstandsmitglieder haben auf Ende der Legislatur ihren Rücktritt aus dem Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau bekanntgegeben. Michael Hohermuth, Alt-Stadtrat aus Arbon, ist nach vier Jahren, Thomas Knupp, Leiter Finanzabteilung der Stadt Kreuzlingen, nach acht Jahren, Elsbeth Aepli Stettler, Alt-Stadträtin aus Frauenfeld nach fünf Jahren und Denise Neuweiler, Gemeindepräsidentin Langrickenbach, nach vier Jahren aus dem Vorstand ausgetreten.

Die vakanten Vorstandssitze waren zuvor in allen Bezirken ausgeschrieben worden. Gewählt wurden Barbara Dätwyler Weber, Stadträtin Frauenfeld; Matthias Hofmann, Gemeindepräsident Bottighofen; Margrith Künzi, Gemeinderätin Tägerwilen und Urban Kaiser, Leiter Amt Alter und Gesundheit, Stadt Frauenfeld, als Delegierter vom Verband Thurgauer Gemeinden (VTG). Die Präsidentin Sabina Peter Köstli hat die neuen Kolleginnen und Kollegen an der Vorstandssitzung des 21. August 2023 am Hauptsitz der Perspektive Thurgau in Weinfelden persönlich zu ihrer Wahl beglückwünscht.



Matthias Hofmann, Barbara Dätwyler Weber, Sabina Peter Köstli, Urban Kaiser

## Herbstsammlung Pro Senectute

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom **18.09. bis 28.10.2023** statt.

In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Herzlichen Dank!

# Das Auto ist kein Tresor

**Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.**

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die "Arbeit" zu erschweren:

## **1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.**

Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

## **2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.**

Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

## **3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.**

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.



**Fahrzeug abgeschlossen?  
Wertsachen mitgenommen?**

**Keine Chance  
für Diebe!**

# Sportgruppe 35+

ab 1. September  
jeden Freitag



**WE WANT YOU**  
**FOR**

**SPORTGRUPPE 35+**

für Männer ab 30 Jahren

**ab 1. September jeden Freitag**

**Wo:** Rhyhalle Diessenhofen

**Wann:** Freitags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

**Was bringst du mit:** Hallenschuhe, Sportkleider,  
Spass am Mannschaftssport

**Was erwartet dich:** Polysportives Training im  
Team, Outdooraktivitäten, Geselligkeit, keine  
Verpflichtungen

**Interesse geweckt? Kontaktiere uns für mehr  
Infos oder für deine unverbindliche Anmel-  
dung zum Probetraining**

**Email:** [sportgruppe35@stv-basadingen.ch](mailto:sportgruppe35@stv-basadingen.ch)

**Tel., Whatsapp, SMS:** 079 652 44 81, Andreas Nüssli

**Instagram:** @sportgruppe35plus

**Facebook:** sportgruppe35plus

## Veranstaltungen

**Waldumgang der Bürgergemeinde**

Sonntag, 3. September 2023, ab 09.00 Uhr (nur bei gutem Wetter)

Treffpunkt: Viehwiese, Diessenhofen

**Das Roesch-Atelier und seine Baugeschichte**

Samstag, 9. September 2023, 13.30 - 17.00 Uhr

Atelier Carl und Margrit Roesch-Tanner, Steinerstrasse 7b, Diessenhofen

**Rheinfall Festival**



**Nichts verschwenden - wiederverwenden**

Sonntag, 10. September 2023, 14.00 - 15.00 Uhr

Schaudepot, St. Katharinental

**Max und Moritz in sieben Streichen - mit Koch-Workshop (für Kinder von 5 - 10 Jahren)**

Sonntag, 10. September 2023, 14.00 - 15.30 Uhr

Schaudepot, St. Katharinental

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus